



Handwerkskammer  
Kassel

# Konjunkturbericht

für das Handwerk in  
Nord-, Ost- und Mittelhessen

Herbstumfrage 2022





**Redaktion:**

Dr. Matthias Joseph / Wirtschaftspolitik  
Handwerkskammer Kassel  
Telefon 0561 7888-166  
matthias.joseph@hwk-kassel.de

Eingang der Antwortbögen bis 10. Oktober 2022

Untersuchung abgeschlossen am 24. Oktober 2022

# Wachsende Sorgen im Handwerk

Ergebnisse der Herbst-Konjunkturmfrage 2022

## Zusammenfassung

- Aktuelle Geschäftslage etwas schlechter als im Vorquartal, aber immer noch gut
- Bau- und Ausbaugewerbe mit hohen Auftragsbeständen
- Erwartungen für die kommenden drei Monate deutlich nach unten gerichtet
- Betriebe kämpfen mit hohen Preissteigerungen und rückläufiger Nachfrage
- Erheblicher Rückgang bei den Auftragseingängen deutet auf Konjunkturabschwung hin

Hohe Energiepreise, verzögerte Lieferketten beim Material und die steigende Kaufzurückhaltung der Kunden machen den Handwerksbetrieben in Nord-, Ost- und Mittelhessen zunehmend zu schaffen. Das zeigen die Zahlen der aktuellen Herbst-Konjunkturmfrage der Handwerkskammer Kassel.

Quer über alle Branchen bewerten 78,1 Prozent der befragten Unternehmen ihre **Geschäftslage** im 3. Quartal mit gut oder befriedigend, 21,9 Prozent mit schlecht. Damit hat sich der Anteil der positiven Stimmen gegenüber dem Vorquartal um 4,6 Prozentpunkte etwas verringert. Viele der Befragten befürchten allerdings eine deutliche Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Situation: 40,6 Prozent erwarten für das kommende Winterquartal eine schlechtere Geschäftslage, vor einem Jahr lag dieser Wert bei lediglich 17,5 Prozent. Eine bessere Geschäftslage erwarten nur noch 4,2 Prozent (Vorjahr: 13,9 Prozent). Demzufolge rutscht der **Geschäftsklimaindex** gegenüber dem Vorjahr (111,6 Punkte) auf 85,1 Punkte ab. Das ist ein Verlust von 26,5 Punkten!

Die **Auftragseingänge**, der Frühindikator der konjunkturellen Entwicklung, sind branchenübergreifend deutlich nach unten gegangen und erreichen das schwache Niveau zu Beginn der Corona-Pandemie. Der Anteil der Betriebe mit einem Auftragsplus geht gegenüber dem Vorquartal um 10 Prozentpunkte zurück und bei insgesamt 43,8 Prozent der Befragten sind die Ordereingänge rückläufig. Die größten Einbrüche verzeichnen die Nahrungsmittelhandwerke und das Kfz-Handwerk.

Die **Kapazitätsauslastung** hat sich im Herbstquartal in allen Branchen eingetrübt. Binnen Jahresfrist sank sie um 4,2 Prozentpunkte auf 76,7 Prozent. Die immer noch hohen **Auftragsreserven** von 11,7 Wochen wird vor allem vom Bau- und Ausbaugewerbe geprägt, auch wenn die Neuaufträge spärlicher eingehen. Die **Umsatzentwicklung** verlief ähnlich wie im Vorjahr: Aktuell geben 24 Prozent (VJ: 24,9 Prozent) der Befragten an, dass die Umsätze gestiegen sind.

Große Sorgen macht nach wie vor die **Preisentwicklung**. Die Einkaufspreise für Rohstoffe, Vorprodukte und Energie haben auch im Berichtsquartal weiter zugelegt. Insgesamt neun von zehn der Befragten berichten von steigenden Preisen. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht abzusehen.

Quer durch alle Branchen erwarten die Betriebe für **die kommenden drei Monate** geringere Umsätze, weniger Aufträge und weniger Beschäftigung. Und die Preisdynamik bei Energie, Material und Personalkosten ist ungebrochen. Wenig überraschend erwarten lediglich 4,2 Prozent der befragten Betriebe, dass sich ihre wirtschaftliche Situation in den nächsten Wochen verbessern wird. 55,2 Prozent erwarten keine Veränderung ihrer Lage und 40,6 Prozent gehen von einer Verschlechterung aus. Damit hat sich der Anteil der pessimistischen Stimmen im Vergleich zum Vorquartal verdoppelt. Groß sind die Sorgen, dass die Preise im Einkauf weiter steigen werden. 84 Prozent äußern sich entsprechend. Auch die Entwicklung bei den Auftragseingängen wird skeptisch gesehen. 11,1 Prozent erwarten ein Plus, 45,2 Prozent dagegen ein Minus bei den Neuaufträgen.

Tabelle: Konjunkturdaten im Überblick

#### Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...

	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut/besser	35,9	-11,5	4,2	-9,7
... befriedigend/gleichbleibend	42,2	6,7	55,2	-12,8
... schlecht/schlechter	21,9	4,4	40,6	22,5

#### Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur

Berichtsquartal +/- ggü. Vorjahr

Betriebsauslastung	76,7	-4,2
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)	11,7	2,7
Geschäftsklima	85,1	-26,5

#### Von 100 befragten Betrieben meldeten folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:

	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	11,6	72,6	15,8	↘
Nachfrage	15,9	40,3	43,8	↘
Umsätze	24,0	46,8	29,2	↘
Investitionen	11,5	49,7	38,8	↘
Einkaufspreise	88,2	10,5	1,3	→
Verkaufspreise	53,8	40,4	5,8	→

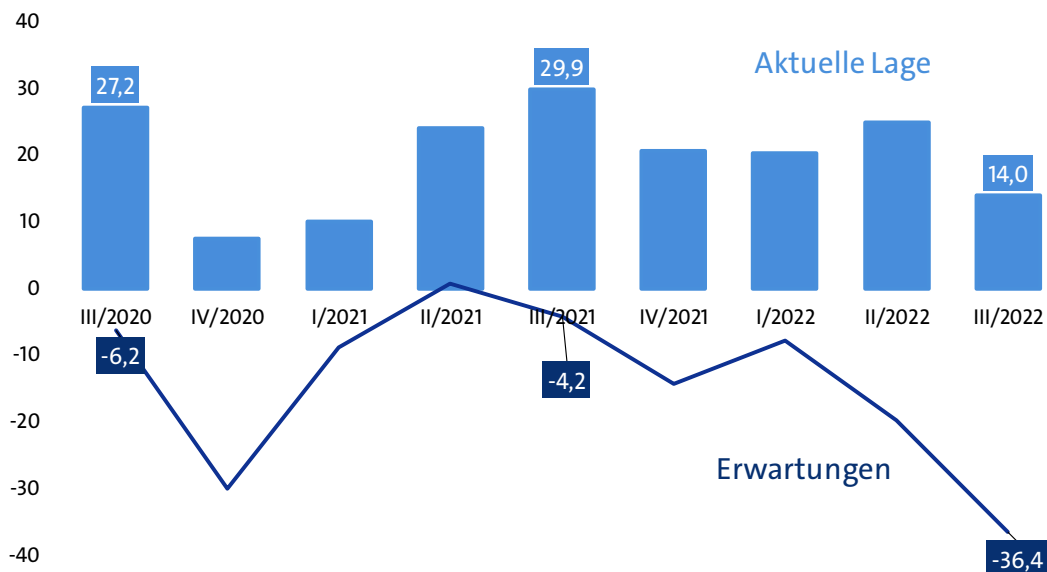
\* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellen Quartalswert

## Entwicklung des Geschäftsklimas

Hohe und weiter steigende Energiepreise, verzögerte Lieferketten beim Material und die steigende Kaufzurückhaltung der Kunden machen den Handwerksbetrieben in Nord-, Ost- und Mittelhessen zunehmend zu schaffen. Für den Zeitraum Juli bis Ende September geben aber immer noch 78,1 Prozent der Befragten der **aktuellen Geschäftslage** eine gute oder befriedigende Note. Vor einem Jahr waren es 82,5 Prozent. Die Anzahl der „schlecht“-Meldungen stieg von 17,5 auf 21,9 Prozent. Alarmierend sind die **Einschätzungen für die nächsten drei Monate**: 40,6 Prozent erwarten für das kommende Winterquartal eine schlechtere Geschäftslage (Vorjahr: 17,5 Prozent). Eine bessere Geschäftslage erwarten dagegen nur noch 4,2 Prozent (VJ: 13,9 Prozent) der Handwerksbetriebe. Durch die Negativentwicklung der Zukunftseinschätzung rutscht der **Geschäftsklimaindex**<sup>1</sup> gegenüber dem Vorjahr (111,6 Punkte) deutlich auf 85,1 Punkte ab. Das ist ein Verlust von 26,5 Punkten und der schlechteste Wert seit Beginn der Coronapandemie.

### Aktuelle Geschäftslage und Erwartungen

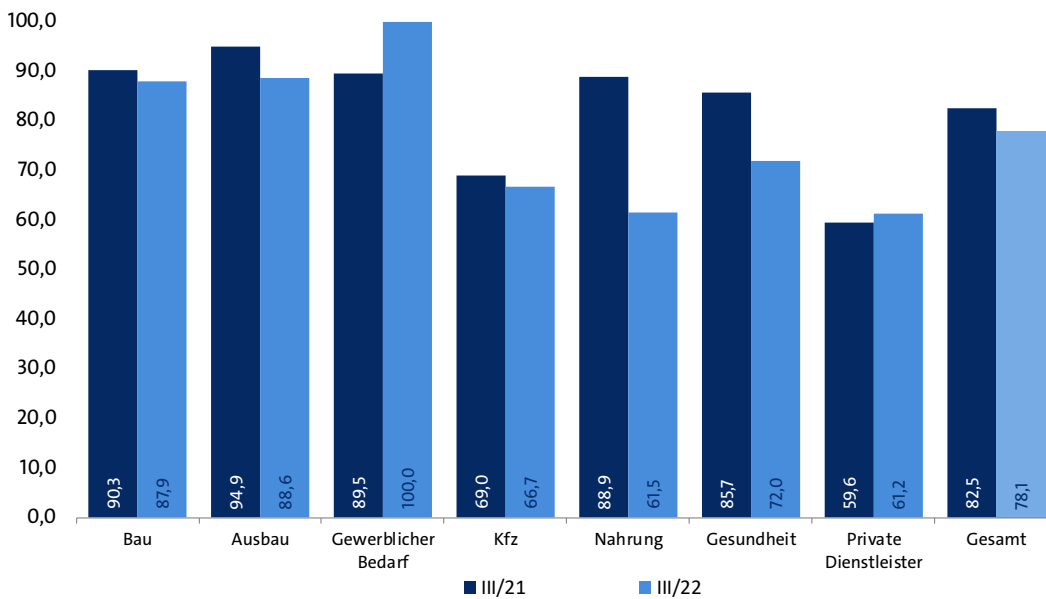
Saldo aus besseren und schlechteren Geschäftserwartungen bzw. Geschäftslage



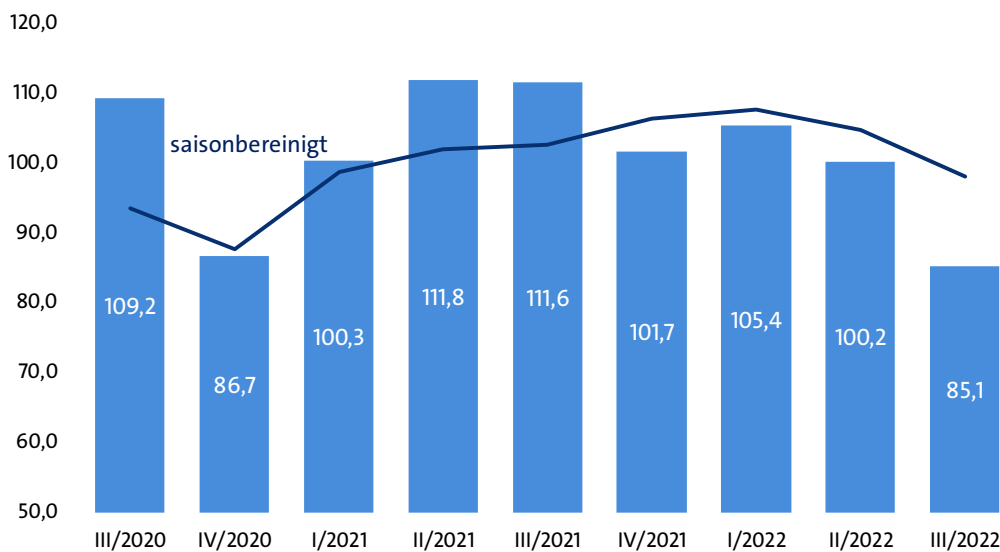
<sup>1</sup> Die Umfrageteilnehmer werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können die Geschäftslage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten drei Monaten als "verbessert", "gleichbleibend" oder "verschlechtert" kennzeichnen. Der **Saldo**wert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der **Saldo**wert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.

## Aktuelle Geschäftslage nach Handwerksgruppen

Anteil der Betriebe mit guter oder befriedigender Geschäftslage



## Geschäftsklima



## Branchenentwicklung

Die aktuelle und zukünftige Geschäftslagebewertung fällt in den einzelnen Handwerksbranchen sehr unterschiedlich aus. In allen Branchen sind die zukünftigen Erwartungen jedoch deutlich nach unten gerichtet.

Über alle Branchen hinweg schwankt das Geschäftsklima sehr deutlich zwischen gut 50 und knapp 100 Punkten. Im **Bauhauptgewerbe** (Geschäftsklima: 82,3 Punkte) berichten knapp 90 Prozent über eine gute oder befriedigende Geschäftslage, die Aussichten sind dagegen durchweg von Skepsis geprägt. Im **Ausbaugewerbe** (GK: 97,6 Punkte) ist die

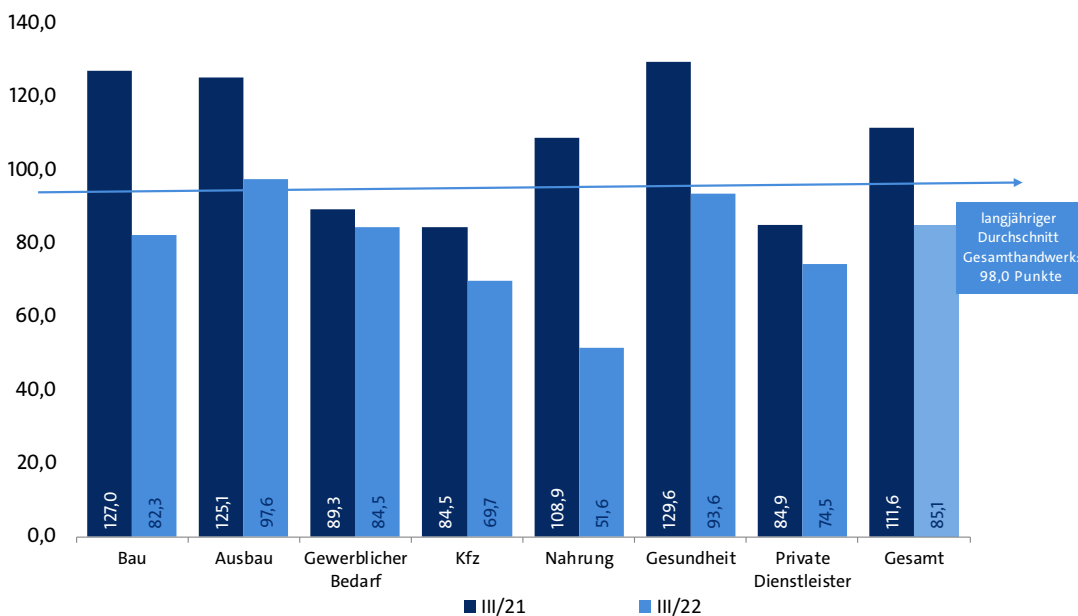
Situation ähnlich. In beiden Gewerbegruppen gibt es hohe Auftragsreserven, die Auftragseingänge sind allerdings langsam rückläufig. Bei den **Handwerkern für den gewerblichen Bedarf** (GK: 84,5 Punkte) bewerten 95 Prozent die Lage mit gut oder befriedigend, jeder zweite aber befürchtet eine Verschlechterung der konjunkturellen Situation.

Ganz anders die Situation in den übrigen Handwerksbranchen: Von den Betrieben der **Nahrungsmittelhandwerke** (GK 51,6 Punkte) geben 40 Prozent der aktuellen Lage schlechte Noten und der Blick in die Zukunft ist noch düsterer. 60 Prozent erwarten eine weitere Verschlechterung. Die hohen Energiepreise und die Kaufzurückhaltung schlagen hier besonders durch. Vor einem Jahr noch herrschte hier große Zuversicht.

Kritisch wird auch die Lage auch im **Kfz-Gewerbe** (GK: 69,7 Punkte) betrachtet. Sinkende Auftragseingänge, hohe Kostensteigerungen sorgen in vielen Betrieben weiterhin für Unzufriedenheit: Jeder dritte Betrieb bewertet die Geschäftslage negativ. Auch der Blick nach vorn bleibt pessimistisch.

Nur gut 60 Prozent der Betriebe der **personenbezogenen Dienstleistungsgewerbe** (GK: 74,5 Punkte) wie Friseure, Kosmetiker oder Schumacher sind mit ihrer aktuellen Geschäftslage zufrieden. Auch für das Jahresschlussquartal wird keinerlei Besserung erwartet.

### Geschäftsklima nach Handwerksgruppen



Geschäftsklima	III/2018	III/2019	III/2020	III/2021	III/2022
<b>Bau</b>	132,3	119,9	117,8	127,0	82,3
<b>Ausbau</b>	133,5	119,3	128,4	125,1	97,6
<b>Gewerblich</b>	127,5	118,3	115,5	89,3	84,5
<b>Kfz</b>	94,5	93,8	83,9	84,5	69,7
<b>Nahrung</b>	125,3	121,1	116,0	108,9	51,6
<b>Gesundheit</b>	124,8	131,9	113,0	129,6	93,6
<b>Persönliche DL</b>	104,8	97,3	88,0	84,9	74,5
<b>Insgesamt</b>	122,1	113,8	109,2	111,6	85,1

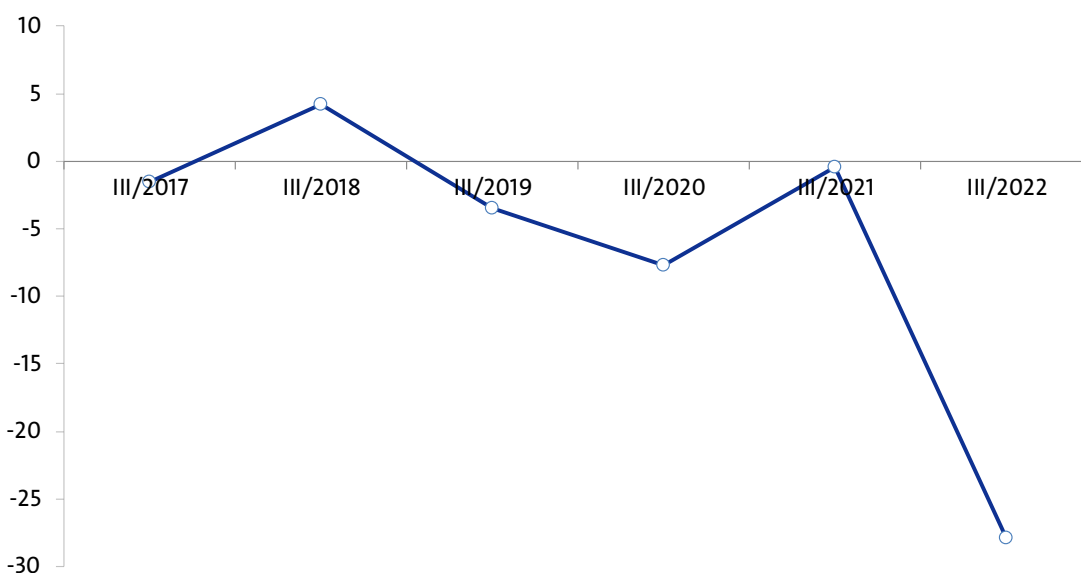
## Die Entwicklung der einzelnen Indikatoren

### Auftragseingänge

Die Auftragseingänge, der Frühindikator der konjunkturellen Entwicklung, sind branchenübergreifend deutlich nach unten gegangen und erreichen das schwache Niveau zu Beginn der Corona-Pandemie. Per Saldo melden knapp 10 Prozentpunkte der Betriebe weniger Zuwächse bei den Aufträgen im Vergleich zum Vorquartal und bei insgesamt 43,8 Prozent der Befragten waren die Ordereingänge rückläufig. Die größten Einbrüche verzeichnen die Nahrungsmittelhandwerke und das Kfz-Handwerk.

### Auftragseingänge

Saldo aus gestiegenen und gesunkenen Auftragseingängen - Herbstwerte -





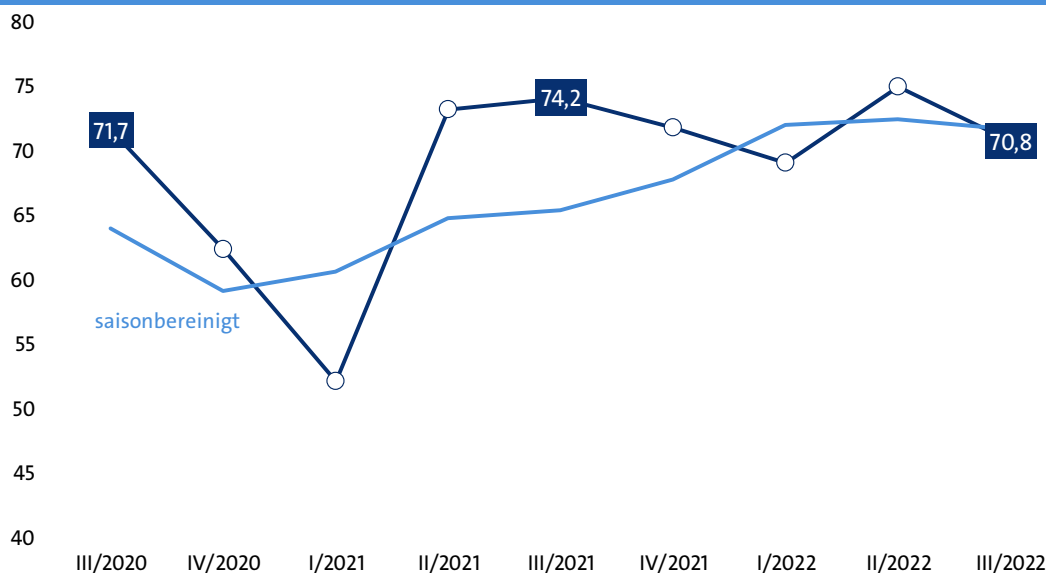
## Umsätze

Die Umsätze im Handwerk stiegen im 3. Quartal bei 24 Prozent aller Befragten, 29,2 Prozent meldeten Umsatzrückgänge. Überwiegend ist dieses Wachstum vor allem auf der (teilweisen) Weitergabe von Kostensteigerungen bei Vorprodukten und Energie zurückzuführen und lediglich die Betriebe im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe konnten es durchsetzen. In den Lebensmittelhandwerken, den Kfz-Handwerken und den Handwerken für privaten Bedarf gab es bei der überwiegenden Anzahl der Befragten Umsatzrückgänge.

Die Umsatzerwartungen der Betriebe sind deutlich nach unten gerichtet: 36,4 Prozent der Betriebe erwarten für das 4. Quartal zurückgehende, 20 Prozent steigende Umsätze. Im Vorjahr lagen die Vergleichswerte erheblich günstiger.

### Umsatzentwicklung

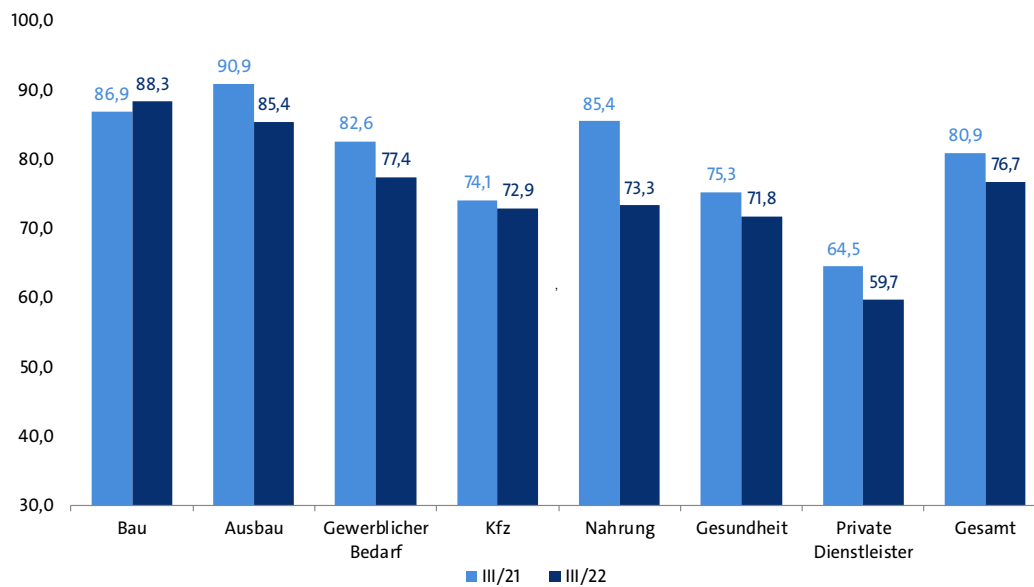
Anteil der Betriebe mit gestiegenen oder gleichgebliebenen Umsätzen



## Betriebsauslastung

Mit Ausnahme des Bauhauptgewerbes ging die Kapazitätsauslastung in allen übrigen Branchen zurück. Die Auslastung des Gesamthandwerks betrug Ende des Berichtsquartals durchschnittlich 76,7 Prozent. Das waren 4,2 Prozentpunkte weniger als vor zwölf Monaten. Sehr gut ausgelastet sind die Ausbau- und Bauhandwerke mit 88,3 bzw. 85,4 Prozent. Die Bäcker und Fleischer dagegen stürzten regelrecht ab: Nach der sehr guten Vorjahresauslastung (85,4 Prozent) sank die Auslastungsquote bis Ende September 2022 auf nur noch 73,3 Prozent. Ebenfalls deutlich unterdurchschnittlich die Quoten im Kfz-Gewerbe sowie bei den privaten Dienstleistern.

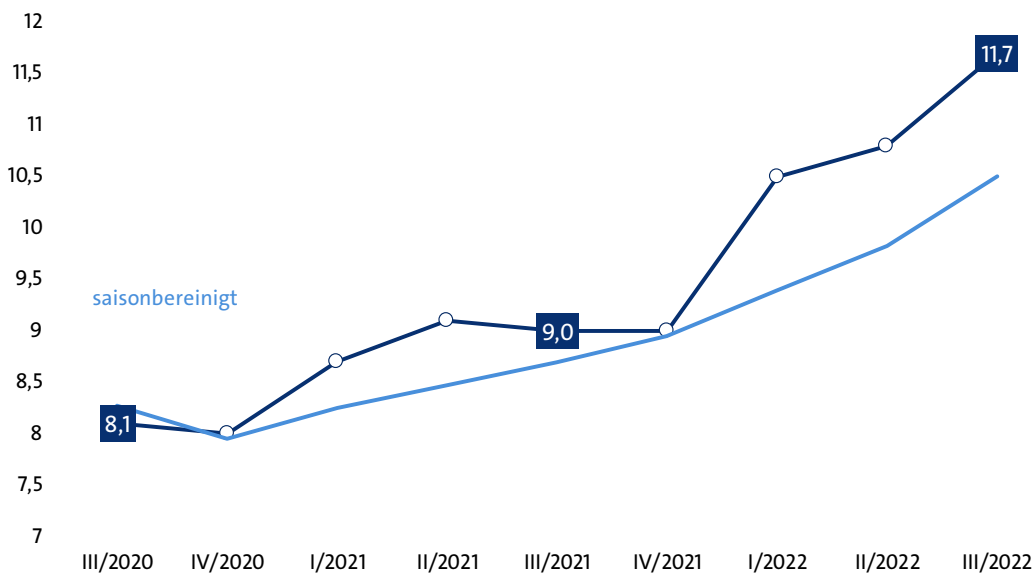
## Durchschnittliche Betriebsauslastung nach Handwerksgruppen



## Auftragsreichweite

Die durchschnittliche Auftragsreichweite ist im aktuellen Berichtsquartal noch nicht zurückgegangen. Im Gegenteil: Die großen Auftragspolster im gesamten Baugewerbe bleiben bestehen bzw. erhöhten sich noch einmal, so dass die Auftragsreichweite gegenüber dem Vorquartal weiter steigen konnte. Ende des Berichtsquartal lag die durchschnittliche Wartezeit auf einen Handwerker bei 11,7 Wochen, im Vorjahr lag dieser Wert bei 9 Wochen. Die Bauhandwerke sind aktuell mit deutlich über 13 Wochen bis Ende des Jahres versorgt, aber auch hier dürfte der Zenit erreicht sein. Sinkende Auftragseingänge werden sich auch auf die Reserven der Betriebe niederschlagen.

## Durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen

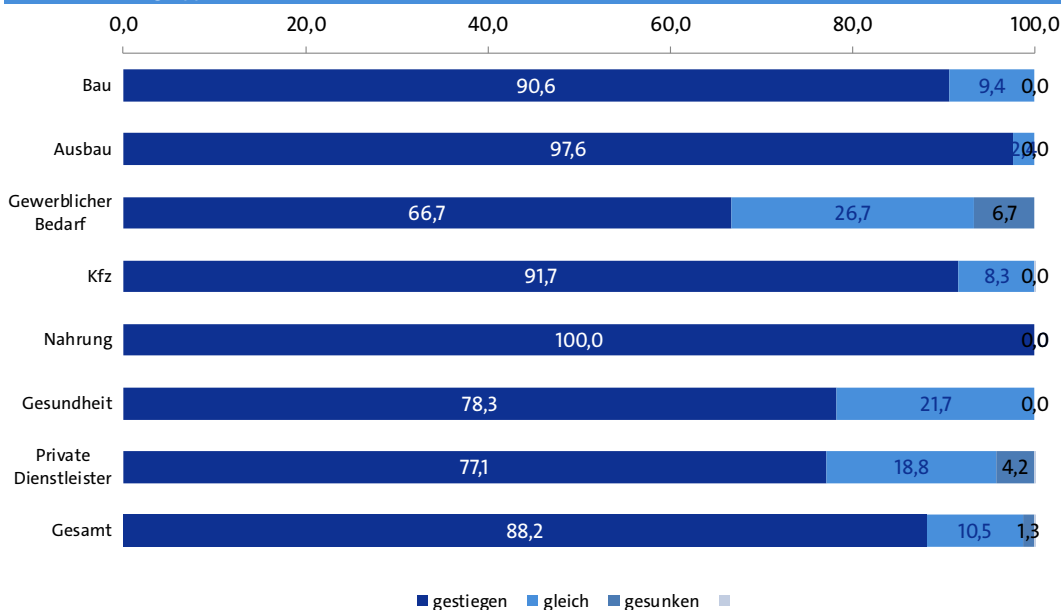


## Preisentwicklung

Die Preisentwicklung macht nach wie vor große Sorgen, ein Ende der Negativentwicklung ist nicht in Sicht. Der Anstieg der Einkaufspreise setzt alle Handwerksbranchen unter Druck. Insgesamt 88,2 Prozent der Betriebe berichten über eine Zunahme der Preise gegenüber dem Vorquartal. Das Nahrungsmittel-, das Bau-, Ausbau- und das Zulieferhandwerk sind davon am stärksten betroffen. Gleichzeitig gelingt es aber zumindest dem Ausbau- und Bauhandwerk immer besser, den Preisdruck an seine Kunden weiterzureichen.

## Entwicklung der Einkaufspreise

Nach Gewerbegruppen



## Beschäftigtenentwicklung

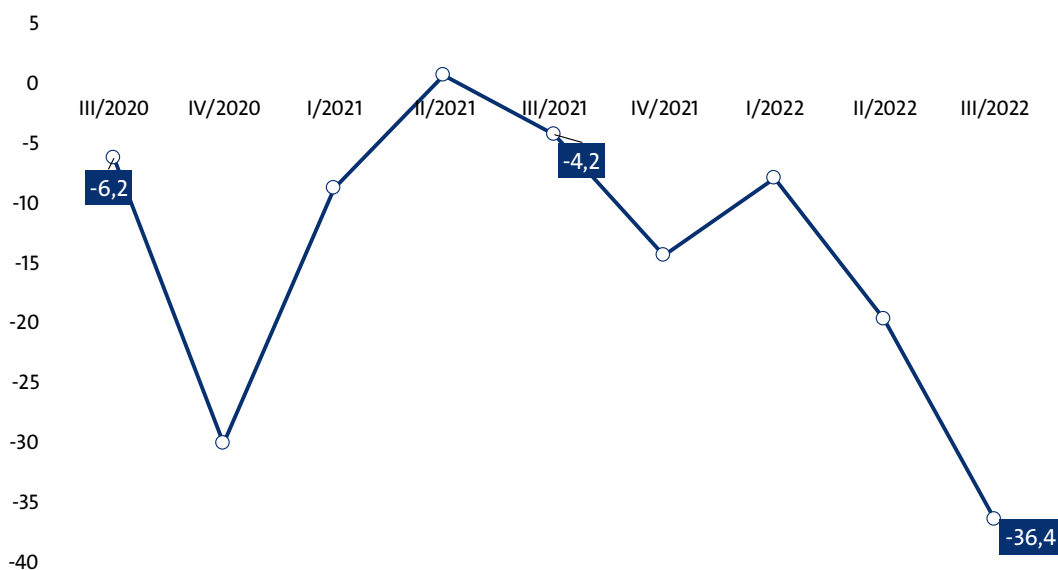
Die aktuelle Beschäftigungssituation hat sich im Berichtsquartal negativ entwickelt. Üblicherweise versuchen die Betriebe in den warmen Monaten mehr Neueinstellungen vorzunehmen. Bis Ende September haben 11,6 Prozent (VJ: 18,2 Prozent) der Betriebe die Beschäftigtenzahl steigern können, bei 15,8 Prozent ist hingegen der Personalanteil gesunken (VJ: 11,7 Prozent). Die übrigen 72,6 Prozent konnten ihren Personalstamm konstant halten. Für das Jahresschlussquartal erwarten die Betriebe eine weiter negative Entwicklung. Personalaufstockungen planen 3,3 Prozent, Reduzierungen dagegen 12,8 Prozent.

## Ausblick

Wenig überraschend erwarten lediglich 4,2 Prozent der befragten Betriebe, dass sich ihre wirtschaftliche Situation in den nächsten drei Monaten verbessern wird. 55,2 Prozent erwarten keine Veränderung ihrer Lage und immerhin 40,6 Prozent gehen von einer Verschlechterung aus. Damit hat sich der Anteil der pessimistischen Stimmen im Vergleich zum Vorquartal verdoppelt. Groß sind die Sorgen, dass die Preise im Einkauf weiter steigen werden. 83,2 Prozent äußern sich entsprechend. Auch die Entwicklung bei den Auftragseingängen wird skeptisch gesehen. 11,8 Prozent erwarten ein Plus, 45,2 Prozent dagegen ein Minus bei den Neuaufträgen. Auch im gesamten Bauhauptgewerbe wird mit dieser Entwicklung gerechnet.

### Zukünftige Geschäftslage

Saldo zwischen besseren und schlechteren zukünftigen Erwartungen





**Hintergrund:**

Vierteljährlich befragt die Handwerkskammer Kassel ca. 820 repräsentativ ausgewählte Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturentwicklung. Dabei werden sowohl weiche Indikatoren (z. B. Geschäftslageeinschätzung) als auch harte Indikatoren (Auftragseingänge, Umsätze, Beschäftigte, Investitionen u. a.) abgefragt. Das **Geschäftsklima** errechnet sich aus dem geometrischen Mittelwert der Umfrageergebnisse zur Geschäftslage und zu den Erwartungen.

Das Handwerk im Kammerbezirk Kassel beschäftigt ca. 93.500 Mitarbeiter in über 17.000 Betrieben, bildet ca. 7.300 junge Menschen aus und erwirtschaftet einen Umsatz von 9,7 Milliarden Euro.

## Anhang

Zum **30. September 2022** wurden 801 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturentwicklung befragt. Insgesamt gingen 255 Fragebögen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 31,8 Prozent). Die Auswertung erfolgte in sieben Gruppen.

### Befragte Handwerksgruppen im Überblick:

#### **Bauhauptgewerbe:**

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

#### **Ausbaugewerbe:**

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner • Installateure und Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter • Glaser

#### **Handwerk für den gewerblichen Bedarf:**

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

#### **Kraftfahrzeuggewerbe:**

Karosserie- / Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

#### **Nahrungsmittelgewerbe:**

Bäcker • Konditoren • Fleischer

#### **Gesundheitsgewerbe:**

Augenoptiker • Zahntechniker • Hörakustiker • Orthopädieschuhmacher • Orthopädietechniker

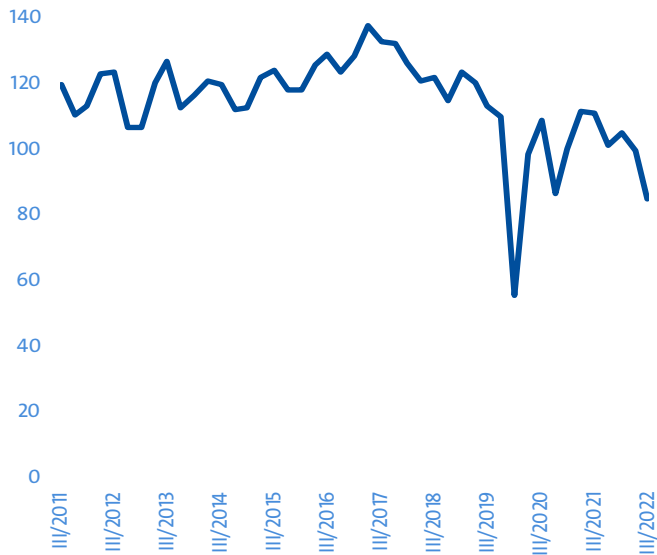
#### **Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe**

Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und Herrenschneider • Kosmetiker

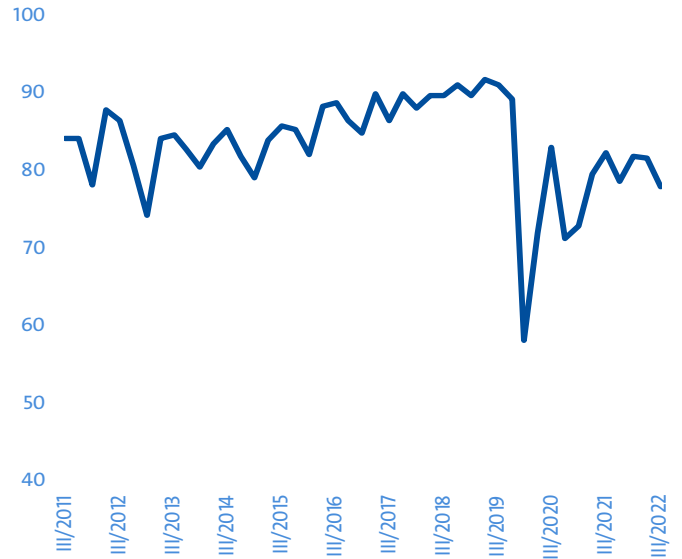


## Konjunkturdaten im Überblick

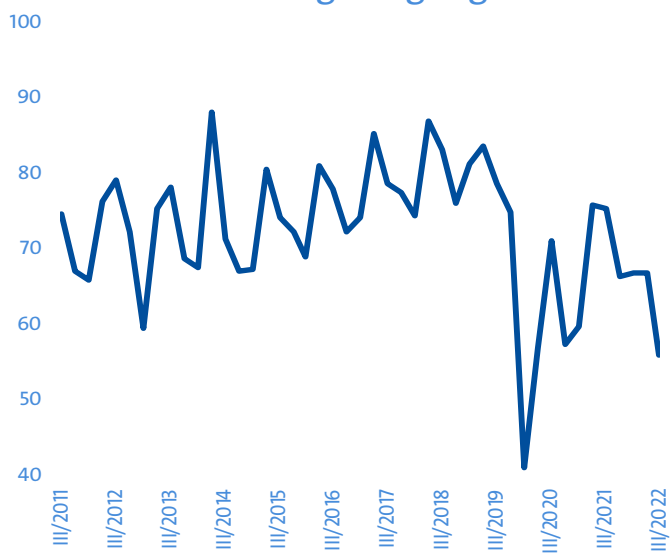
### Geschäftsklimaindex



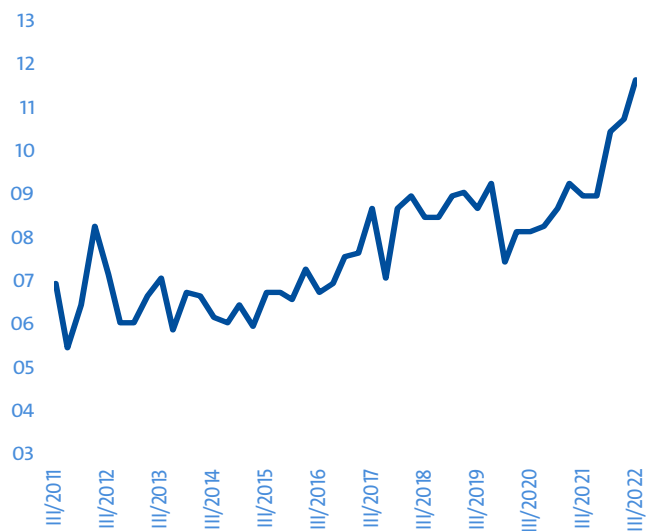
### Aktuelle Geschäftslage



### Auftragseingänge



### Auftragsbestand in Wochen



**Konjunkturindikatoren Gesamthandwerk; Übersicht**
**Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk**

Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturmfrage der Handwerkskammer Kassel

	Aktuelle Geschäftslage	Geschäftsklima- index	Auftragsbestand in Wochen	Betriebsaus- lastung in %	Investitions- neigung* in %	Auftragseingänge
III/2011	84,4	120,1	7,0	78,9	32,9	74,8
IV/2011	84,4	111,0	5,5	77,0	31,1	67,2
I/2012	78,3	113,7	6,5	72	31,5	66,1
II/2012	88	123,2	8,3	77,4	30,7	76,5
III/2012	86,5	123,7	7,2	78	29,8	79,2
IV/2012	80,9	107,0	6,1	76,9	31,6	72,5
I/2013	74,5	107,0	6,1	70,1	24,1	59,7
II/2013	84,3	120,7	6,7	77,1	30,7	75,5
III/2013	84,8	127,3	7,1	78,4	30,6	78,3
IV/2013	82,9	113,1	5,9	77,2	36,3	68,8
I/2014	80,6	117,1	6,8	72,7	28	67,6
II/2014	83,5	121,1	6,7	77,7	25,5	88,2
III/2014	85,5	120,1	6,2	77,2	27,8	71,4
IV/2014	81,9	112,3	6,1	78,4	28	67,3
I/2015	79,2	113,0	6,5	72,7	28,1	67,4
II/2015	84,1	122,5	6,0	78,3	29,5	80,6
III/2015	85,9	124,6	6,8	79,4	31,4	74,2
IV/2015	85,5	118,5	6,8	79,7	35,4	72,4
I/2016	82,3	118,4	6,6	75,6	29,6	69
II/2016	88,5	125,9	7,3	77,6	34,3	81,1
III/2016	88,8	129,4	6,8	79,6	32,7	78,2
IV/2016	86,5	123,8	7	80,0	24,9	72,5
I/2017	85,0	129,0	7,6	75,8	34,1	74,4
II/2017	90,0	138,2	7,7	80,5	33,2	85,4
III/2017	86,5	133,2	8,7	78,6	29,5	78,8
IV/2017	90,0	132,9	7,1	80,5	35,2	77,6
I/2018	88,2	126,6	8,7	76,7	33,1	74,5
II/2018	89,9	121,1	9	81,9	33,7	87
III/2018	89,9	122,1	8,5	82,3	36,3	83,4
IV/2018	91,3	115,1	8,5	82,1	35,8	76,2
I/2019	89,9	124,1	9	79,8	25,1	81,5
II/2019	91,8	120,7	9,1	83,6	39,2	83,7
III/2019	91,2	113,8	8,7	81,0	38,9	78,7
IV/2019	89,3	110,5	9,3	79,9	36,4	75
I/2020	58,4	55,8	7,5	71,0	33,1	41,1
II/2020	72,2	98,7	8,2	75,3	36,1	57,1
III/2020	83,1	109,2	8,2	77,8	37,4	71,3
IV/2020	71,4	86,7	8,3	75,8	35,4	57,6
I/2021	73,1	100,3	8,7	75,3		59,8
II/2021	79,8	111,8	9,3	78,7		75,9
III/2021	82,5	111,6	9	80,9		75,5
IV/2021	78,8	101,7	9	76,2		66,5
I/2022	82,1	105,4	10,5	77,9		67
II/2022	81,7	100,2	10,8	80,4		67
III/2022	78,1	85,1	11,7	76,7		56,2





GESAMTHANDWERK

		III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	II/2022	III/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		77,8	75,8	75,3	78,7	80,9	76,2	77,9	80,4	76,7	x
Auftragsbestand in Wochen		8,1	8,3	8,7	9,1	9,0	9,0	10,5	10,8	11,7	x
Investitionsneigung		37,4	34,6								x
Geschäftsklimaindex (Max. 200)		109,2	86,7	100,3	111,8	111,6	101,7	105,4	100,2	85,1	x
	+	44,1	36,7	37,1	44,3	47,4	41,9	38,3	43,3	35,9	4,2
Geschäftslage	0	39,0	34,1	36,0	35,5	35,1	36,9	43,8	38,4	42,2	55,2
	-	16,9	29,2	26,9	20,2	17,5	21,2	17,9	18,3	21,9	40,6
	+	11,9	9,3	8,0	10,6	18,2	6,5	9,5	9,8	11,6	3,3
Beschäftigung	0	79,4	75,9	75,0	76,5	70,1	80,9	69,3	71,5	72,6	83,9
	-	8,7	14,8	17,0	12,9	11,7	12,6	21,2	18,7	15,8	12,8
	+	21,0	17,3	20,8	31,6	23,3	21,7	25,1	24,4	15,9	11,1
Auftragseingang	0	50,3	40,3	39,0	44,3	53,0	44,8	42,0	48,0	40,3	43,7
	-	28,7	42,4	40,2	24,1	23,7	33,5	32,9	27,6	43,8	45,2
	+	21,0	15,6	20,1	31,6	19,3	16,6	20,5	21,7	13,1	x
Auftragsbestand	0	50,3	41,5	39,4	44,3	58,3	54,1	50,9	59,0	50,9	x
	-	28,7	42,9	40,5	24,1	22,4	29,3	28,6	19,3	36,0	x
	+	19,6	19,6	14,9	32,4	24,9	28,1	26,5	31,7	24,0	20,8
Umsatz	0	52,1	42,8	37,3	40,9	49,3	43,8	42,6	43,3	46,8	42,8
	-	28,3	37,6	47,8	26,7	25,8	28,1	30,9	25,0	29,2	36,4
	+	13,2	15,3	13,0	16,3	12,4	12,0	10,8	11,9	11,5	7,0
Investitionen	0	53,6	49,6	47,9	57,1	56,5	60,4	54,9	54,6	49,7	47,0
	-	33,2	35,1	39,1	26,6	31,1	27,6	34,3	33,5	38,8	46,0
	+	12,4	8,0	14,3	14,0	13,9	11,4	12,9	7,3	4,2	x
Zukünftige Geschäftslage	0	69,0	54,0	62,7	72,8	68,0	62,9	66,4	65,8	55,2	x
	-	18,6	38,0	23,0	13,2	18,1	25,7	20,7	26,9	40,6	x
	+	12,1	12,5	22,6	19,7	18,0	15,9	22,2	14,2	11,1	x
Zukünftige Nachfrage	0	65,3	49,3	53,4	53,4	53,4	58,2	58,2	58,2	58,2	x
	-	22,6	38,2	24,1	13,5	18,9	26,0	17,6	29,7	45,5	x
	+	6,6	7,5	11,1	10,4	9,0	9,6	11,3	6,8	7,0	x
Zukünftige Investitionen	0	56,6	54,3	54,0	62,4	62,4	56,4	57,0	58,6	47,0	x
	-	36,8	38,2	34,9	27,2	28,6	34,0	31,7	34,6	46,0	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

BAUHAUPTGEWERBE

		III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	II/2022	III/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		87,4	84,6	81,1	87,2	86,9	85,5	85,1	89,3	88,3	x
Auftragsbestand in Wochen		10,8	10,5	12,5	11,9	12,8	13,0	12,5	17,1	11,1	x
Investitionsneigung		56,1	60,5								x
Geschäftsklima		117,8	99,1	125,2	124,7	127,0	116,8	125,5	113,0	82,3	x
	+	63,4	42,9	53,3	62,2	71,0	60,0	63,0	56,7	36,4	0,0
Geschäftslage	0	31,7	42,8	40,0	27,0	19,3	36,0	25,9	33,3	51,5	54,5
	-	4,9	14,3	6,7	10,8	9,7	4,0	11,1	10,0	12,1	45,5
	+	22,5	15,2	11,1	18,9	23,3	8,0	11,5	16,1	11,8	0,0
Beschäftigung	0	67,5	54,5	66,7	67,6	53,4	72,0	57,7	61,3	61,7	81,2
	-	10,0	30,3	22,2	13,5	23,3	20,0	30,8	22,6	26,5	18,8
	+	26,8	22,2	40,9	33,3	37,5	34,8	46,2	40,0	28,1	6,3
Auftragseingang	0	56,1	41,7	40,9	58,4	53,1	43,5	34,6	44,4	40,6	34,2
	-	17,1	36,1	18,2	8,3	9,4	21,7	19,2	15,6	31,3	59,5
	+	33,3	16,7	43,2	33,3	29,0	21,7	46,2	41,9	12,5	x
Auftragsbestand	0	48,8	47,2	40,9	58,4	61,3	60,9	42,3	51,6	62,5	x
	-	17,9	36,1	15,9	8,3	9,7	17,4	11,5	6,5	25,0	x
	+	19,5	30,6	20,9	40,5	32,3	48,0	38,5	51,6	27,3	18,2
Umsatz	0	68,3	47,2	41,9	46,0	54,8	44,0	38,4	35,5	66,6	51,5
	-	12,2	22,2	37,2	13,5	12,9	8,0	23,1	12,9	6,1	30,3
	+	14,7	18,5	19,4	17,2	22,2	28,6	13,6	3,7	19,4	15,2
Investitionen	0	64,7	55,6	50,0	62,1	44,5	57,1	63,7	66,7	41,9	39,3
	-	20,6	25,9	30,6	20,7	33,3	14,3	22,7	29,6	38,7	45,5
	+	2,5	8,8	18,2	8,3	12,9	12,5	14,8	9,7	0,0	x
Zukünftige Geschäftslage	0	82,5	58,8	70,4	86,1	74,2	62,5	74,1	67,7	54,5	x
	-	15,0	32,4	11,4	5,6	12,9	25,0	11,1	22,6	45,5	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend



## AUSBAUGEWERBE

		III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	II/2022	III/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		88,3	86,0	85,9	90,5	90,9	86,6	87,3	88,4	85,4	x
Auftragsbestand in Wochen		10,2	10,8	9,9	10,1	11,1	10,3	12,6	14,3	19,8	x
Investitionsneigung		44,0	39,1								x
Geschäftsklima		128,4	114,6	122,7	128,1	125,1	119,4	123,8	123,8	97,6	x
Geschäftslage	+	65,6	57,0	55,7	65,0	67,9	63,0	54,9	63,5	57,0	3,7
	0	30,0	31,4	31,6	30,0	27,0	27,4	37,8	28,4	31,6	58,0
	-	4,4	11,6	12,7	5,0	5,1	9,6	7,3	8,1	11,4	38,3
Beschäftigung	+	18,2	13,1	10,3	12,5	26,7	4,1	14,8	10,8	16,5	6,1
	0	72,7	67,9	78,2	76,2	61,3	82,2	61,7	68,9	69,6	81,7
	-	9,1	19,0	11,5	11,3	12,0	13,7	23,5	20,3	13,9	12,2
Auftragseingang	+	33,7	19,8	29,5	40,3	34,6	30,6	36,6	33,3	18,3	11,0
	0	53,9	55,8	44,9	55,8	55,1	50,0	40,2	49,4	48,2	45,1
	-	12,4	24,4	25,6	3,9	10,3	19,4	23,2	17,3	33,5	43,9
Auftragsbestand	+	29,1	20,2	23,1	40,3	26,3	22,2	25,6	27,1	20,0	x
	0	59,3	59,6	51,3	55,8	63,2	64,4	62,9	62,9	58,7	x
	-	11,6	20,2	25,6	3,9	10,5	13,4	11,5	10,0	21,3	x
Umsatz	+	26,7	26,5	24,7	48,8	40,8	38,4	37,5	45,9	38,2	29,1
	0	60,0	57,8	42,8	39,9	48,7	47,9	42,5	39,2	43,4	36,7
	-	13,3	15,7	32,5	11,3	10,5	13,7	20,0	14,9	18,4	34,2
Investitionen	+	13,2	20,0	19,0	17,8	12,3	12,3	15,5	19,7	12,9	4,3
	0	59,2	64,3	52,4	67,1	69,2	73,9	57,7	53,0	57,1	54,3
	-	27,6	15,7	28,6	15,1	18,5	13,8	26,8	27,3	30,0	41,4
Zukünftige Geschäftslage	+	12,8	9,6	13,2	11,5	6,4	12,7	15,4	8,2	3,7	x
	0	76,7	71,1	78,9	79,5	83,3	67,6	73,1	82,2	58,0	x
	-	10,5	19,3	7,9	9,0	10,3	19,7	11,5	9,6	38,3	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

## HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF

		III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	II/2022	III/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		83,6	79,4	78,6	84,4	82,6	81,6	81,1	81,2	77,4	x
Auftragsbestand in Wochen		15,9	11,6	16,7	15,7	15,4	16,3	19,5	18,0	4,0	x
Investitionsneigung		50,0	43,5								x
Geschäftsklima		115,5	86,4	101,0	107,7	89,3	118,3	112,8	86,4	84,5	x
Geschäftslage	+	50,0	40,9	42,3	39,1	36,8	53,3	41,2	37,5	42,9	0,0
	0	33,3	40,9	30,8	43,5	52,7	33,4	52,9	48,2	57,1	50,0
	-	16,7	18,2	26,9	17,4	10,5	13,3	5,9	14,3	0,0	50,0
Zulieferer	+	20,8	9,5	7,7	26,1	11,1	13,3	12,5	7,7	23,5	6,7
Beschäftigung	0	70,9	81,0	61,5	56,5	83,3	66,7	75,0	69,2	76,5	86,6
	-	8,3	9,5	30,8	17,4	5,6	20,0	12,5	23,1	0,0	6,7
	+	30,4	22,7	20,0	28,6	16,7	42,9	29,4	21,4	6,7	6,3
Auftragseingang	0	39,2	40,9	44,0	42,8	61,1	28,5	29,4	50,0	46,6	37,4
	-	30,4	36,4	36,0	28,6	22,2	28,6	41,2	28,6	46,7	56,3
	+	34,8	21,7	19,2	28,6	17,6	14,3	37,5	21,4	11,8	x
Auftragsbestand	0	43,5	34,8	38,5	42,8	58,9	57,1	43,7	57,2	58,8	x
	-	21,7	43,5	42,3	28,6	23,5	28,6	18,8	21,4	29,4	x
	+	22,7	17,4	8,3	30,4	21,1	28,6	23,5	21,4	7,1	6,7
Umsatz	0	54,6	43,5	54,2	43,5	47,3	42,8	47,1	42,9	50,0	53,3
	-	22,7	39,1	37,5	26,1	31,6	28,6	29,4	35,7	42,9	40,0
	+	15,8	13,0	4,8	10,0	6,7	11,1	14,3	9,1	9,1	8,3
Investitionen	0	63,1	56,6	42,9	60,0	53,3	55,6	35,7	45,4	63,6	41,7
	-	21,1	30,4	52,4	30,0	40,0	33,3	50,0	45,5	27,3	50,0
	+	13,6	0,0	11,5	4,8	5,3	14,3	17,6	0,0	0,0	x
Zukünftige Geschäftslage	0	72,8	60,9	65,4	85,7	52,6	71,4	58,9	61,5	50,0	x
	-	13,6	39,1	23,1	9,5	42,1	14,3	23,5	38,5	50,0	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend



### KRAFTFAHRZEUGGEWERBE

		III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	II/2022	III/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		70,6	65,9	64,0	70,4	74,1	68,4	69,9	73,4	72,9	x
Auftragsbestand in Wochen		2,1	5,0	6,0	4,5	2,2	2,2	1,6	6,0	1,1	x
Investitionsneigung		29,5	24,4								x
Geschäftsklima		83,9	76,4	70,6	84,4	84,5	78,9	78,1	67,2	69,7	x
Geschäftslage	+	13,6	15,8	6,1	27,3	13,8	18,8	19,2	29,2	16,7	0,0
	0	56,9	52,6	39,4	39,4	55,2	43,7	46,2	50,0	50,0	58,3
	-	29,5	31,6	54,5	33,3	31,0	37,5	34,6	20,8	33,3	41,7
Beschäftigung	+	4,7	2,8	6,3	0,0	14,3	6,5	8,0	0,0	16,0	3,8
	0	90,6	83,3	74,9	81,8	71,4	80,6	64,0	84,0	72,0	73,1
	-	4,7	13,9	18,8	18,2	14,3	12,9	28,0	16,0	12,0	23,1
Auftragseingang	+	7,0	7,9	3,3	27,3	7,7	10,0	13,0	4,8	25,0	8,0
	0	53,5	31,6	36,7	33,3	46,1	43,3	43,5	61,9	25,0	48,0
	-	39,5	60,5	60,0	39,4	46,2	46,7	43,5	33,3	50,0	44,0
Auftragsbestand	+	9,1	2,9	12,9	27,3	7,7	13,3	0,0	4,3	24,0	x
	0	54,5	42,8	32,3	33,3	57,7	46,7	54,2	74,0	28,0	x
	-	36,4	54,3	54,8	39,4	34,6	40,0	45,8	21,7	48,0	x
Umsatz	+	7,1	0,0	9,7	24,2	12,0	20,0	21,7	27,3	25,0	16,0
	0	57,2	45,9	32,2	30,3	48,0	33,3	39,2	54,5	33,3	40,0
	-	35,7	54,1	58,1	45,5	40,0	46,7	39,1	18,2	41,7	44,0
Investitionen	+	10,8	12,5	3,6	13,3	13,0	6,9	10,5	5,6	4,8	4,5
	0	48,7	43,7	50,0	50,0	52,2	65,5	47,4	61,1	33,3	32,5
	-	40,5	43,8	46,4	36,7	34,8	27,6	42,1	33,3	61,9	63,0
Zukünftige Geschäftslage	+	14,0	10,3	28,1	6,1	17,2	13,3	12,0	0,0	0,0	x
	0	55,8	48,7	40,6	63,6	51,8	50,0	48,0	41,7	58,3	x
	-	30,2	41,0	31,3	30,3	31,0	36,7	40,0	58,3	41,7	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

### NAHRUNGSMITTELGEWERBE

		III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	II/2022	III/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		79,6	78,2	76,6	77,3	85,4	73,7	74,0	69,8	73,3	x
Auftragsbestand in Wochen		4,4	2,3	4,4	7,8	5,8	4,0	3,4	3,9	2,0	x
Investitionsneigung		56,3	46,7								x
Geschäftsklima		116,0	77,9	95,4	103,0	108,9	92,5	70,0	62,0	51,6	x
Geschäftslage	+	40,0	50,0	37,5	35,7	44,4	30,0	7,1	14,3	7,7	0,0
	0	46,7	21,4	31,2	42,9	43,8	50,0	71,5	42,8	53,8	38,5
	-	13,3	28,6	31,3	21,4	11,8	20,0	21,4	42,9	38,5	61,5
Beschäftigung	+	12,5	0,0	6,3	14,3	37,5	11,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	0	87,5	92,3	74,9	78,6	50,0	66,7	78,6	85,7	84,6	64,3
	-	0,0	7,7	18,8	7,1	12,5	22,2	21,4	14,3	15,4	35,7
Auftragseingang	+	13,3	33,3	13,3	21,4	11,1	11,1	7,7	7,7	15,4	7,7
	0	73,4	25,0	26,7	50,0	77,8	44,5	61,5	53,8	23,1	38,5
	-	13,3	41,7	60,0	28,6	11,1	44,4	30,8	38,5	61,5	53,8
Auftragsbestand	+	26,7	38,5	0,0	21,4	22,2	11,1	0,0	14,3	7,1	x
	0	33,3	23,0	42,9	50,0	55,6	44,5	61,5	64,3	35,8	x
	-	40,0	38,5	57,1	28,6	22,2	44,4	38,5	21,4	57,1	x
Umsatz	+	33,3	30,8	13,3	14,3	25,0	20,0	7,1	25,0	21,4	7,7
	0	53,4	23,0	46,7	57,1	50,0	40,0	50,0	50,0	42,9	61,5
	-	13,3	46,2	40,0	28,6	25,0	40,0	42,9	25,0	35,7	30,8
Investitionen	+	9,1	25,0	0,0	30,8	0,0	22,4	7,7	0,0	28,6	7,7
	0	63,6	25,0	76,9	46,1	62,5	33,2	46,1	41,7	14,3	23,1
	-	27,3	50,0	23,1	23,1	37,5	44,4	46,2	58,3	57,1	69,2
Zukünftige Geschäftslage	+	12,5	0,0	7,1	14,3	11,1	0,0	14,3	0,0	0,0	x
	0	81,2	50,0	71,5	64,3	66,7	77,8	28,6	53,8	38,5	x
	-	6,3	50,0	21,4	21,4	22,2	22,2	57,1	46,2	61,5	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend



## GESUNDHEITSGEWERBE

		III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	II/2022	III/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		74,4	72,2	71,6	76,0	75,3	69,0	76,1	74,9	71,8	x
Auftragsbestand in Wochen		2,2	2,3	1,8	6,3	3,8	8,1	12,4	3,7	2,5	x
Investitionsneigung		27,6	31,4								x
Geschäftsklima		113,0	83,5	95,3	129,1	129,6	107,4	113,7	99,0	93,6	x
Geschäftslage	+	41,4	37,5	36,0	46,7	57,1	37,5	46,4	40,7	40,0	17,4
	0	44,8	31,2	44,0	40,0	28,6	45,8	46,5	44,5	32,0	43,5
	-	13,8	31,3	20,0	13,3	14,3	16,7	7,1	14,8	28,0	39,1
Beschäftigung	+	3,4	12,1	8,0	6,7	8,3	4,3	10,7	17,9	8,3	4,0
	0	79,4	78,9	80,0	90,0	91,7	95,7	82,2	71,4	70,9	96,0
	-	17,2	9,0	12,0	3,3	0,0	0,0	7,1	10,7	20,8	0,0
Auftragseingang	+	27,6	25,0	12,0	44,8	21,7	13,0	21,4	15,4	8,3	20,0
	0	41,4	25,0	48,0	27,6	56,6	47,9	42,9	53,8	37,5	40,0
	-	31,0	50,0	40,0	27,6	21,7	39,1	35,7	30,8	54,2	40,0
Auftragsbestand	+	22,2	22,6	16,7	44,8	27,3	13,0	30,8	11,5	8,0	x
	0	40,8	29,0	45,8	27,6	54,5	47,9	46,1	65,4	44,0	x
	-	37,0	48,4	37,5	27,6	18,2	39,1	23,1	23,1	48,0	x
Umsatz	+	41,4	25,0	8,3	31,0	20,8	20,8	32,1	14,3	8,3	25,0
	0	20,7	31,2	45,9	51,8	54,2	37,5	42,9	53,6	45,9	37,5
	-	37,9	43,8	45,8	17,2	25,0	41,7	25,0	32,1	45,8	37,5
Investitionen	+	25,0	22,2	13,6	26,9	17,4	18,2	7,7	14,8	4,5	8,7
	0	41,7	37,1	36,4	42,3	56,5	50,0	61,5	59,3	63,7	56,5
	-	33,3	40,7	50,0	30,8	26,1	31,8	30,8	25,9	31,8	34,8
Zukünftige Geschäftslage	+	17,9	9,4	4,3	28,6	41,7	18,2	10,7	7,4	17,4	x
	0	64,2	46,8	69,6	67,8	54,1	59,1	71,4	63,0	43,5	x
	-	17,9	43,8	26,1	3,6	4,2	22,7	17,9	29,6	39,1	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

## PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

		III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	II/2022	III/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		62,5	56,6	58,5	57,2	64,5	60,7	60,6	63,9	59,7	x
Auftragsbestand in Wochen		5,0	2,2	1,7	5,7	4,6	2,9	2,4	4,1	2,0	x
Investitionsneigung		19,2	13,1								x
Geschäftsklima		88,0	40,6	57,7	77,6	84,9	69,9	71,7	80,5	74,5	x
Geschäftslage	+	24,3	7,5	8,2	8,9	19,1	14,0	5,0	17,5	14,3	6,1
	0	41,4	22,7	38,7	40,0	40,5	41,8	50,0	45,0	46,9	61,2
	-	34,3	69,8	53,1	51,1	40,4	44,2	45,0	37,5	38,8	32,7
Beschäftigung	+	2,8	4,1	0,0	2,2	8,3	7,7	0,0	7,7	2,0	0,0
	0	88,7	89,8	84,6	80,4	81,3	84,6	82,5	71,8	81,7	93,7
	-	8,5	6,1	15,4	17,4	10,4	7,7	17,5	20,5	16,3	6,3
Auftragseingang	+	5,7	5,9	4,4	14,0	8,7	7,3	2,4	15,4	4,4	14,3
	0	42,9	31,4	24,5	30,2	43,5	41,5	46,4	35,9	40,0	50,2
	-	51,4	62,7	71,1	55,8	47,8	51,2	51,2	48,7	55,6	35,5
Auftragsbestand	+	4,5	3,8	6,0	14,0	4,3	10,3	0,0	15,2	2,1	x
	0	47,0	21,2	20,0	30,2	51,0	43,5	47,5	39,3	47,9	x
	-	48,5	75,0	74,0	55,8	44,7	46,2	52,5	45,5	50,0	x
Umsatz	+	5,6	5,6	3,8	10,9	4,3	9,8	4,9	11,9	12,5	16,7
	0	41,6	29,6	13,5	32,6	45,7	48,7	43,9	40,5	45,8	42,8
	-	52,8	64,8	82,7	56,5	50,0	41,5	51,2	47,6	41,7	40,5
Investitionen	+	9,4	2,0	11,1	7,1	7,5	0,0	2,6	9,4	5,0	5,0
	0	43,7	40,0	37,8	52,4	45,0	48,6	52,7	46,8	52,5	52,5
	-	46,9	58,0	51,1	40,5	47,5	51,4	44,7	43,8	42,5	42,5
Zukünftige Geschäftslage	+	13,9	8,3	12,5	23,4	14,6	5,0	7,1	13,5	6,1	x
	0	58,3	27,1	35,4	57,5	62,5	60,0	71,5	54,1	61,2	x
	-	27,8	64,6	52,1	19,1	22,9	35,0	21,4	32,4	32,7	x